

märkteunteruns



Marktmeinung 8/23

Kontakt



GL Michaela Anzinger, MBA



Dir. Dr. Bernhard Sommerauer

Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz eGen
Bankstelle Neue Welt
Salzburger Straße 5
A-4030 Linz

t | +43 732 342371 35444
e | anzinger.34226@raiffeisen-ooe.at
w | www.raiffeisen-ooe.at/kleinmuenchen

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.

Einleitung

Rezession vorläufig abgewendet

Auf den **Inflationsschock** des Jahres 2022 haben viele Notenbanken mit beispiellosen Maßnahmen reagiert. So hat etwa die Europäische Zentralbank ihren Einlagensatz von minus 0,5 auf nunmehr 3,75 Prozent angehoben. In den USA wurden die Zinsen sogar um über 5 Prozentpunkte angehoben. Zusätzlich wurden Anleihekaufprogramme eingestellt und Notenbankbilanzen geschrumpft. Nach dem Inflationsschock kam also ein **Zinsschock**. Aufgrund des Ausmaßes und der Geschwindigkeit der geldpolitischen Straffung hatten viele Ökonomen und Investoren nicht die Frage diskutiert, ob die Weltwirtschaft in eine Rezession fallen würde, sondern wann. Bis jetzt haben sich diese Befürchtungen allerdings nicht bewahrheitet. Ja, es gibt in einzelnen Ländern das eine oder andere negative Quartal. Aber vom erwarteten Wirtschaftseinbruch ist man weit entfernt. Dies gilt vor allem für die USA, wo die jüngsten Daten positiv überraschen konnten. Eine Rezession ist zumindest für heuer abgewendet. Manche verschieben diesbezügliche Erwartungen auf das Jahr 2024, andere sprechen bereits von einem Soft Landing.

Gleichzeitig ist die Inflation im Sinken und die Unternehmen verdienen weiterhin gut. Das aktuelle Umfeld wird vielfach mit dem sogenannten **Goldilocks-Prinzip** beschrieben. Entsprechend gut laufen die Aktienmärkte – allen voran der US-Markt. In der Zwischenzeit dürften die positiven Argumente allerdings zu einem guten Teil in den Marktpreisen reflektiert sein. In den letzten drei Monaten hat der Markt – nahezu ohne Unterbrechung – um über 10 Prozent zugelegt. Überkauft nennt man das in der technischen Analyse. Zusätzlich hat die Stimmung unter den Anlegern von sehr vorsichtig zu Jahresbeginn zu sehr optimistisch gedreht. Beispielsweise rechnet gemäß einer Umfrage unter Fondsmanagern nur mehr ein Fünftel der Befragten mit einer Rezession, die überwiegende Mehrheit hat sich auf ein **Soft-Landing-Szenario** festgelegt. Wenn zu viel Optimismus in den Markt kommt, ist das oft ein Vorzeichen für eine kommende Abkühlung. Dass August und September saisonal schwierige Monate sind, tut ein Übriges zu der Entscheidung, die Aktienquote in den Mischfonds zu reduzieren.

In den letzten drei Monaten hat der Markt – nahezu ohne Unterbrechung – um über 10 Prozent zugelegt.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4

Anleihemärkte

5

Aktienmärkte

6

Rohstoffe und
Währungen

Ausblick

7

Globale Konjunktur

8

Globale Wirtschaft

9

Inflation und Notenbanken

10

Anleihemärkte

11-12

Aktienmärkte

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

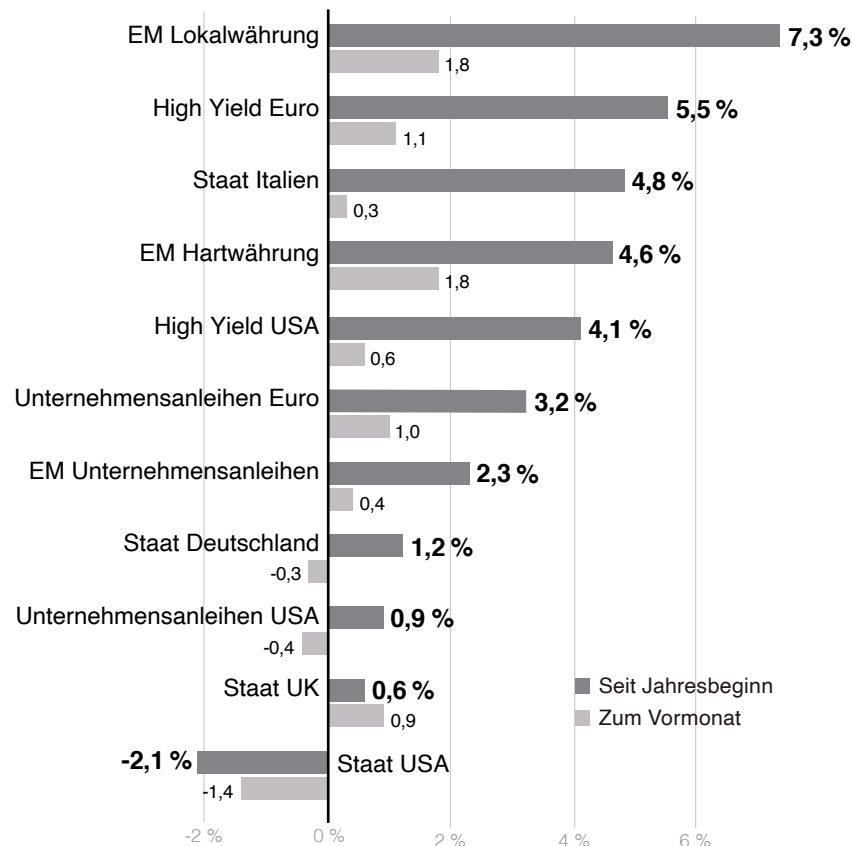
Kennzahlen

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld – Anleihemärkte

Anleihemärkte: Renditeanstieg setzt sich fort



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 30/12/22 – 31/07/23; Stand: 31/07/23

Im Juli wurden die **Leitzinsen** sowohl seitens der US-Notenbank wie auch der Europäischen Zentralbank erwartungsgemäß um jeweils 25 Basispunkte weiter angehoben. Obwohl der Inflationstrend weiter nach unten zeigt, haben sich sowohl die amerikanische Fed wie auch die EZB offengelassen, ob im September noch ein weiterer Zinsanhebungsschritt folgt.

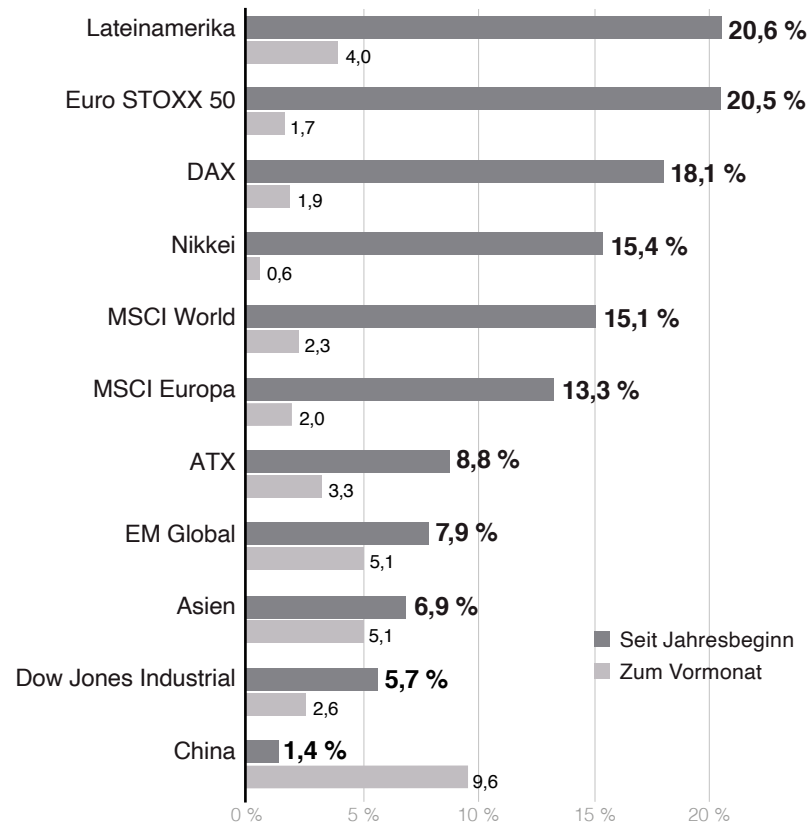
An den **Staatsanleihemärkten** wurden die jüngsten Aussagen der Notenbanken deutlich restriktiver aufgenommen als bei den riskanteren Assetklassen. Dementsprechend gab es insbesondere bei US-Treasuries deutliche Kursabschläge und die Renditen im 10jährigen Bereich sind in den USA wieder über 4 Prozent angestiegen.

Nicht ganz so stark ist die Reaktion bei **Euro-Staatsanleihenrenditen** ausgefallen, wenngleich es auch hier tendenziell nach oben ging und im Gegenzug leichte Kursabschläge zu verzeichnen waren.

Wie schon zuletzt, konnten sich **riskantere Anleihekategorien** im Vergleich zu Staatsanleihen deutlich besser entwickeln. Am besten schnitten Emerging-Market-Hartwährungs- und Lokalwährungsanleihen sowie Europa-High-Yield-Anleihen ab.

Marktumfeld – Aktienmärkte

Aktienmarkt: Weiter im Aufwärtstrend



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 30/12/22 – 31/07/23; Stand: 31/07/23

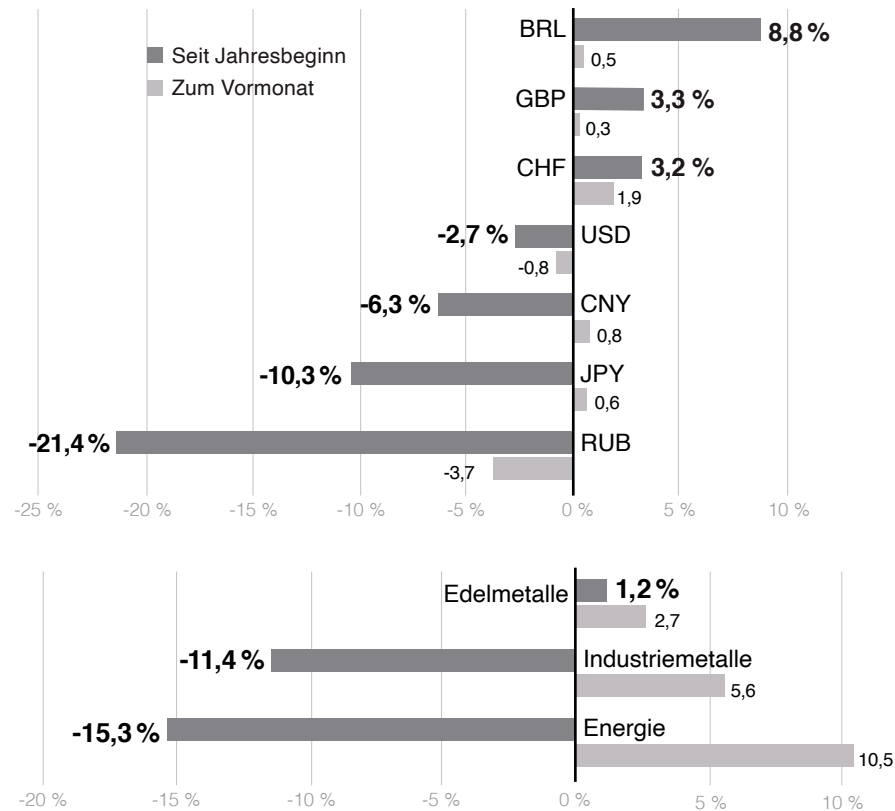
An den globalen Aktienmärkten ging es mit den Kursen weiter nach oben. Dabei konnten sich im Juli **globale Emerging-Market-Aktien** nach einigen Stimulusmaßnahmen seitens der chinesischen Regierung zur Ankerbelung der Wirtschaft am besten entwickeln. In Japan gab es hingegen nach einem monatelangen Aufwärtstrend eine Konsolidierung, nachdem dort die Notenbank angekündigt hat, künftig die Zinskurve und damit die Renditebewegungen am Rentenmarkt flexibler als bisher kontrollieren zu wollen.

In den USA und in Europa war das Marktgeschehen von der **Berichtssaison der Unternehmensgewinne** vom 2. Quartal geprägt. Dabei konnten mehrheitlich die Erwartungen übertroffen werden, wodurch die Kursentwicklung weiter positiv beflügelt wurde und gegen Monatsende neue Jahreshöchststände erreicht wurden.

Im Gegensatz zur letzten Berichtssaison zeigten sich jedoch diesmal die Analysten mit den Revisionen der **Gewinnschätzungen für die kommenden Quartale** eher zurückhaltend, was wohl auch mit der Unsicherheit über die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu tun hat, zumal immer noch eine Rezession, wenn auch zeitlich verzögert, prognostiziert wird.

Marktumfeld – Rohstoffe und Währungen

Währungen und Rohstoffe: Erhöhte Volatilität



Erträge in Euro

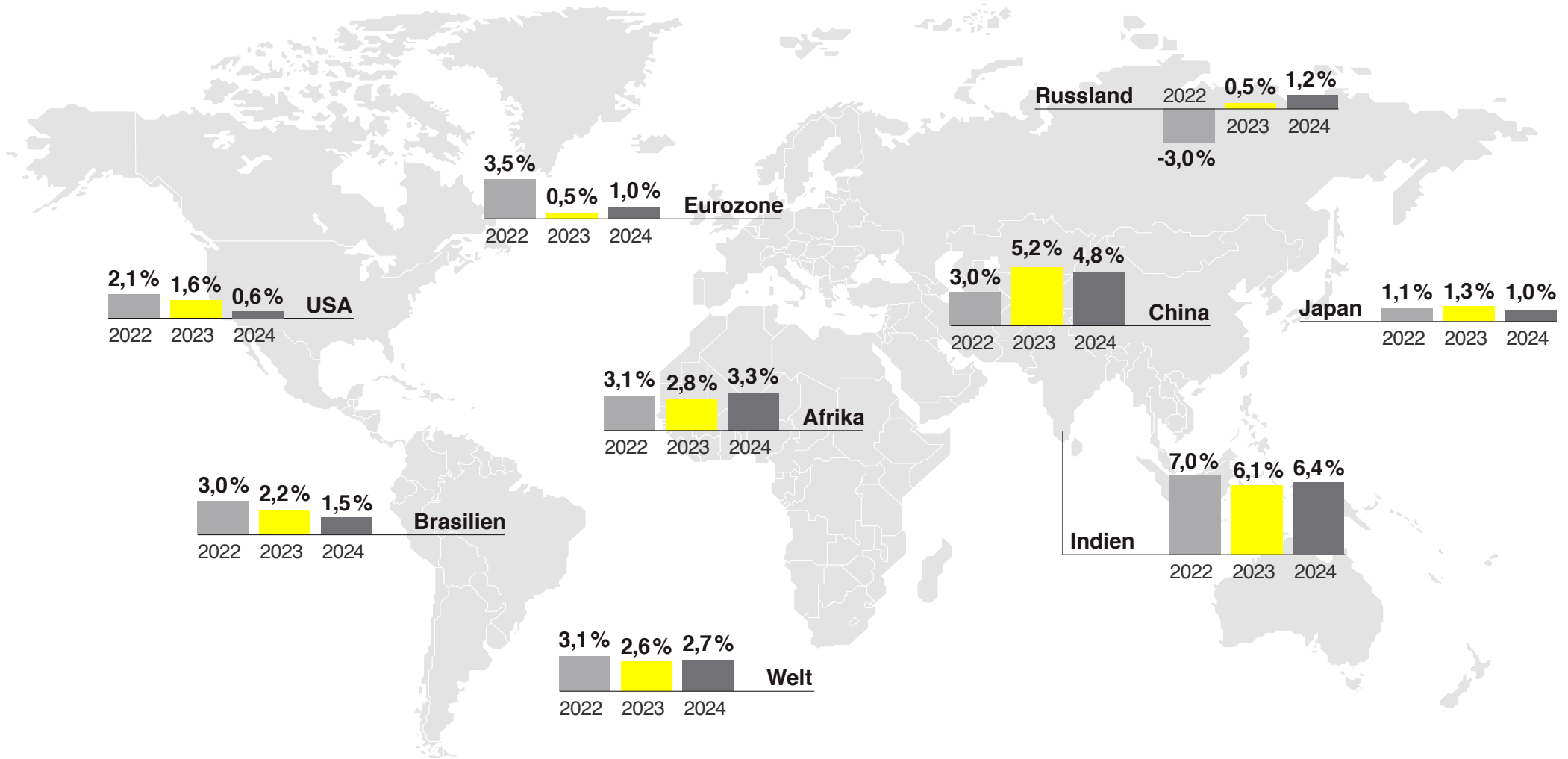
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 30/12/22 – 31/07/23; Stand: 31/07/23

Der **Euro** ging im Vorfeld der EZB-Zinsanhebung fester, fiel jedoch in der Folge aufgrund deutlich schwächerer Wirtschaftsdaten nahezu wieder auf das Ausgangsniveau vom Monatsbeginn zurück. Technisch scheint die Marke von 1,10 zum US-Dollar einen gewissen Widerstand darzustellen, der bislang noch nicht nachhaltig überwunden werden konnte.

Im Rohstoffbereich zeigte sich im Juli insbesondere bei den **Ölpreisen** eine Trendumkehr nach oben, was unter anderem auf die neuen Maßnahmen zur Belebung der chinesischen Wirtschaft und damit verbunden auf eine mögliche stärkere Nachfrage nach Erdöl zurückzuführen ist.

Ausblick – Globale Konjunktur

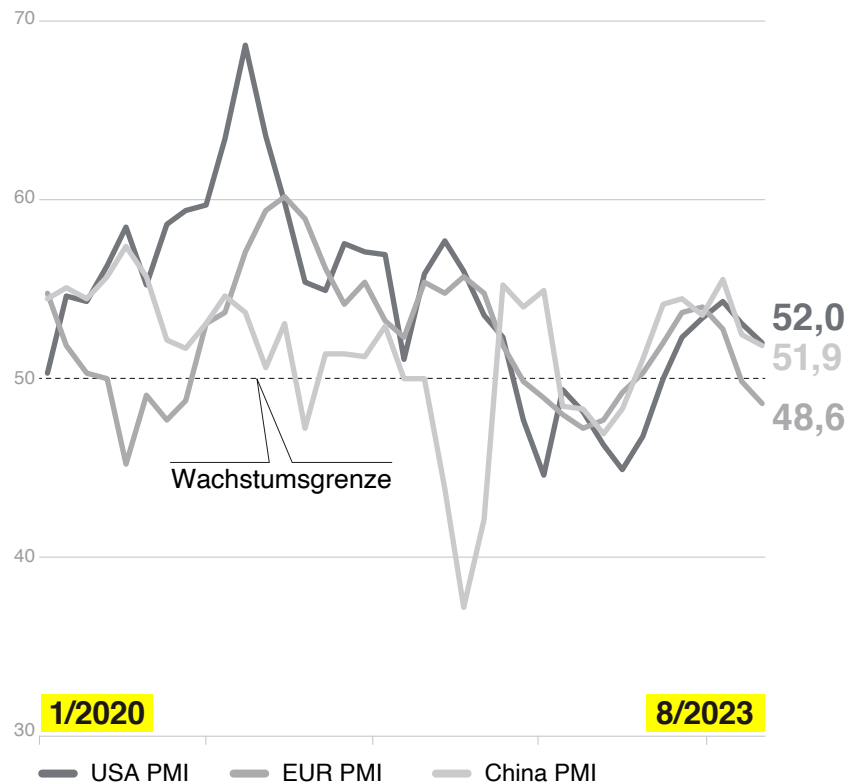
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2022 – 2024



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 31/07/2023

Ausblick – Globale Wirtschaft

Konjunkturausblick: Konsumklima vom Arbeitsmarkt unterstützt



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die Daten zu **Arbeitsmarkt** und **privatem Konsum** bleiben bisweilen relativ positiv. Vor allem in den USA können die Berichte zum Arbeitsmarkt bis dato immer wieder positiv überraschen, sowohl hinsichtlich der Arbeitslosenquote als auch bei den neu geschaffenen Stellen.

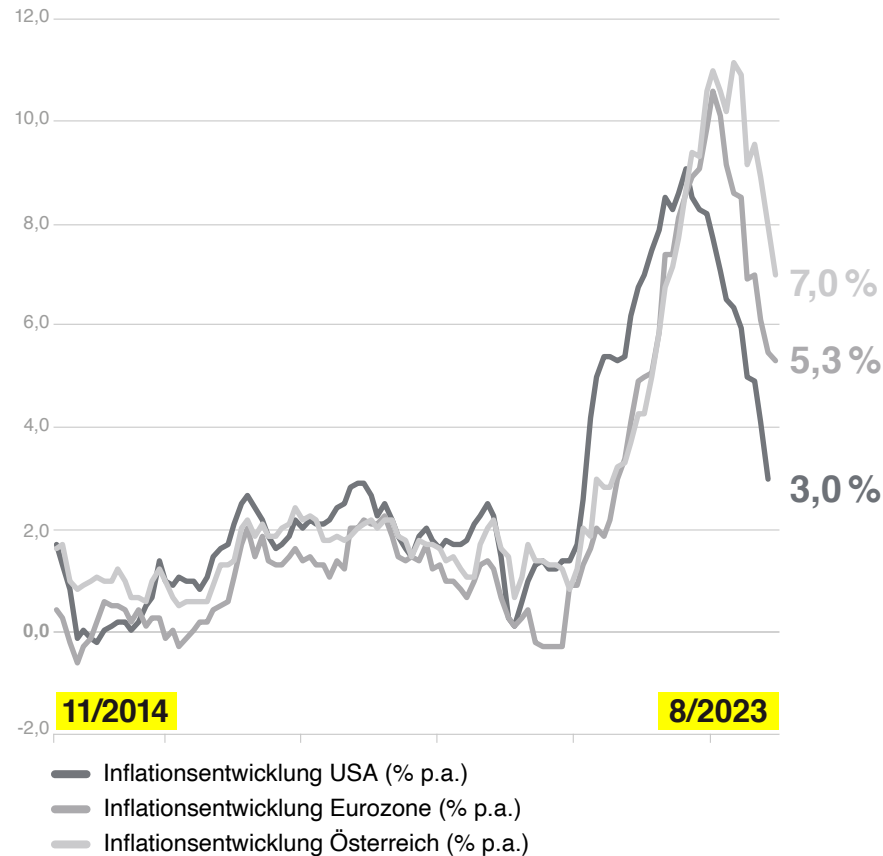
Seitens der **Konjunktur-Vorlaufindikatoren** zeigt sich eine weitere Eintrübung insbesondere im Industriebereich. Aber auch die Indikatoren für den Service- und Dienstleistungssektor sind zuletzt mehrheitlich nach unten gegangen.

Auffallend ist weiterhin die **unterschiedliche Entwicklung zwischen USA und Eurozone**, wobei die Eurozone deutlich schlechter abschneidet – sowohl bei den Managerumfragen als auch bei der Quote positiver Überraschungen bei den Wirtschaftsdaten.

In der Eurozone ist bereits von einer Industrierezession auszugehen, während die Wirtschaftsdaten in den USA bis zuletzt positiv überraschen konnten und eine etwaige Rezession dort zeitlich immer weiter nach hinten verschoben wird.

Ausblick – Inflation und Notenbanken

Ende der Leitzinsanhebungen noch offen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

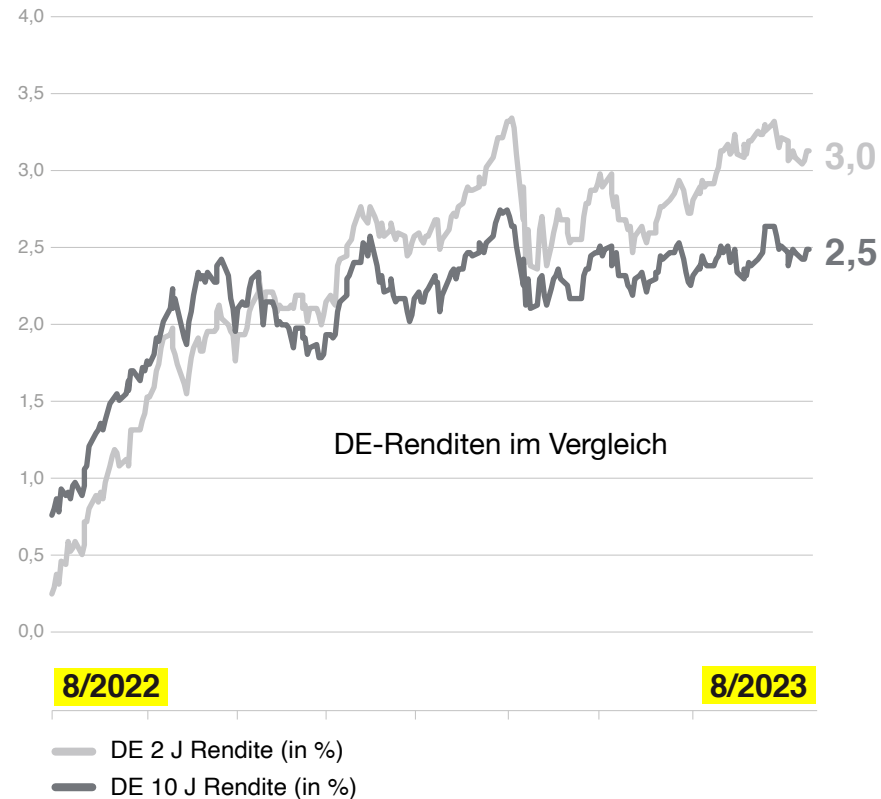
Der Inflationsdruck nimmt global immer weiter ab, allerdings ist zu beachten, dass die **Basiseffekte** ab Juli beginnen auszulaufen, weil etwa die Energiepreise letzten Sommer ihren Höhepunkt erreicht hatten. Den nächsten **Inflationsdaten** kommt somit besondere Aufmerksamkeit zu, insbesondere wenn sich der bisherige Trend des Unterschreitens der jeweiligen Monatsprognose nicht fortsetzt.

Dementsprechend haben sich sowohl Fed als auch Europäische Zentralbank offengelassen, ob sie im September und darüber hinaus weitere Zinsanhebungsschritte vornehmen werden oder nicht.

Mit Spannung wird auch das alljährliche **Treffen der Notenbank** in Jackson Hole im US-Bundesstaat Wyoming erwartet, zumal dort mit Aussagen zur weiteren Geldpolitik zu rechnen ist.

Ausblick – Anleihemärkte

Anleihemärkte: Notenbanken verschrecken

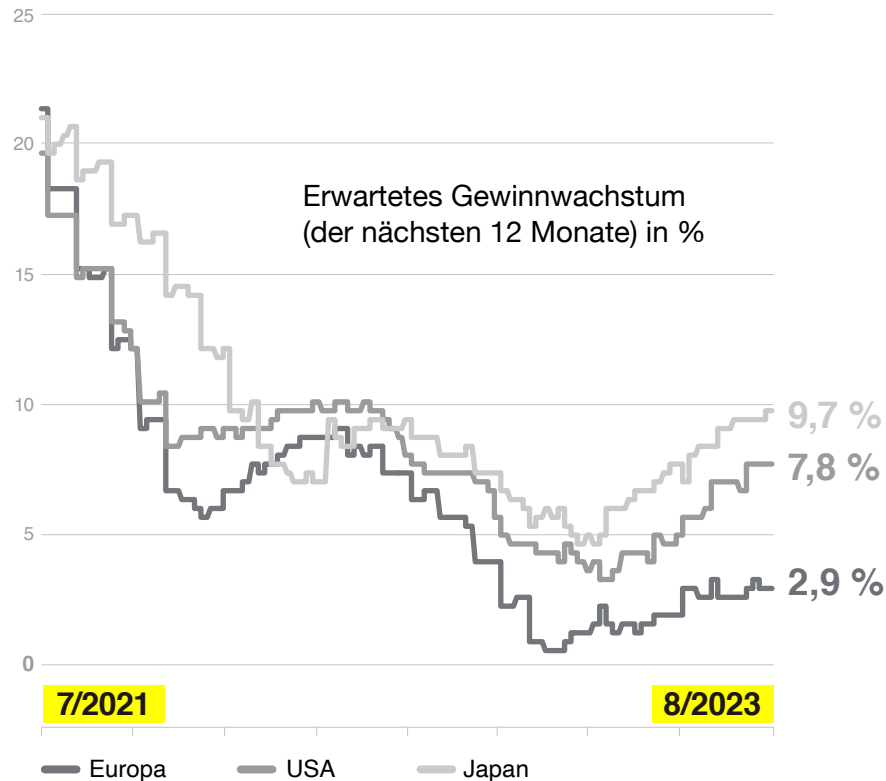


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die jüngsten Kommentare und tendenziell restriktiven Aussagen der Notenbanken wurden an den Anleihemärkten verschreckt aufgenommen. Auch die unverändert festen Arbeitsmarktdaten und die damit verbundene **Furcht vor erhöhter Inflation** über entsprechenden Lohn- und Gehaltsdruck haben die Anleihemärkte neuerlich unter Druck gesetzt. Wenngleich von einem nahen Ende des Zinsanhebungszyklus auszugehen ist, verbleibt ein Restrisiko, dass auch nach einem Pausieren bei den Zinsschritten noch einmal weiter erhöht werden muss, wie dies in einzelnen Ländern schon der Fall war. Grundsätzlich sind die neuerlich **auf Jahreshöchststände angestiegenen Renditen** auf längere Sicht als attraktiv einzustufen.

Ausblick – Aktienmärkte global

Aktien nunmehr neutral gewichtet



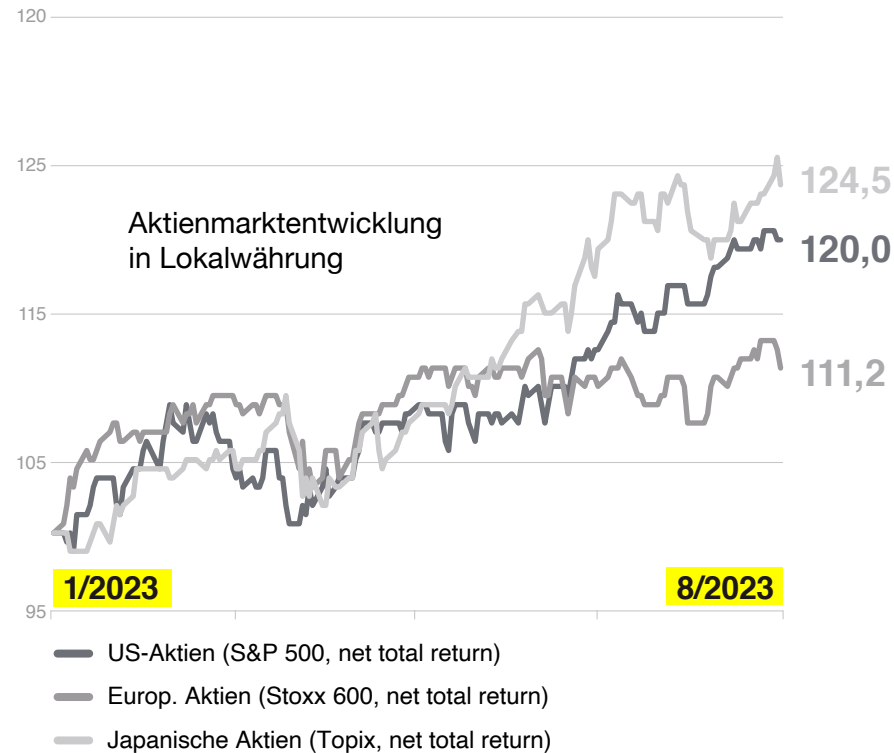
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die Beibehaltung der taktischen Übergewichtung in Aktien hat sich bis zuletzt bezahlt gemacht, zumal der statistisch positive Monat Juli auch in diesem Jahr – dem historischen Muster folgend – Kursgewinne an den Börsen hervorgebracht hat. Wir sehen jedoch nun, dass nach einer monatelangen Aufwärtsentwicklung mit beachtlichem Momentum zahlreiche Indikatoren, die bislang für eine Fortsetzung des Trends gesprochen haben, schon ausgereizt sind. Dementsprechend werden Aktien aktuell neutral gewichtet.

Neben der weiter bestehenden Unsicherheit hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung (Hard oder Soft Landing) sind zuletzt die positiven Analystenrevisionen infolge der jüngsten Quartalsberichte weitgehend ausgeblieben. Im Bereich der Anlegerstimmung war zuletzt schon eine gewisse **Überhitzung** zu beobachten, welche **als Kontraindikator** negativ zu sehen ist, wengleich die Positionierungen vieler Marktteilnehmer nach wie vor eher risikoavers ausgerichtet sind. Technisch erscheint insbesondere der S&P500-Index nach der starken Bewegung im Juli kurzfristig überkauft, wengleich sich die Marktbreite zuletzt deutlich verbessert und ausgeweitet hat.

Ausblick – Aktienmärkte regional

Selektive taktische Über- und Untergewichtungen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Im Bereich der Aktienregionen werden **Emerging Marktes** nunmehr **neutral gewichtet**, nachdem zuvor die taktische Untergewichtung schon sukzessive zurückgenommen wurde.

Im Bereich der entwickelten Aktienmärkte wird **Europa leicht über-** und **Nordamerika leicht untergewichtet**.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



wenig attraktiv attraktiv

Wir haben die Aktienmarktschwäche im letzten Jahr genutzt, um in mehreren Schritten zuzukaufen und ein geringfügig erhöhtes Aktienrisiko zu erreichen.

Im Q1 dieses Jahres haben wir die starke Performance bei Euro-Aktien genutzt um Gewinne mitzunehmen. Der Anfang Q2 erfolgte modellgetriebene Kauf von Euro-Aktien wurde Anfang Mai in Cash gedreht (siehe SAA-View).

Staatsanleihen



wenig attraktiv attraktiv

Auch bei den Staatsanleihen haben wir im vergangenen Jahr in mehreren Schritten zugekauft. Nach dem Zukauf bei australischen Bonds Mitte Juni 2022 haben wir im Oktober 2022 und zuletzt auch Ende Februar 2023 das Zinsrisiko bei europäischen Staatsanleihen erhöht. Nach einer Reduktion im März haben wir im Juni das Zinsrisiko über UK und kanadische Anleihen wieder erhöht.

Unternehmens- & EM-Anleihen



wenig attraktiv attraktiv

Die letzten wesentlichen Änderungen im Spreadbereich war eine Aufstockung bei High-Yield-Anleihen Anfang Juli 2022 und bei Italienischen Staatsanleihen im Q2 und Q4 2022.

Demgegenüber haben wir bei Emerging Markets Währungen in mehreren Schritten Gewinne mitgenommen. Ende Mai haben wir bei EM-Hartwährungsanleihen zugekauft.

Reale Assets



wenig attraktiv attraktiv

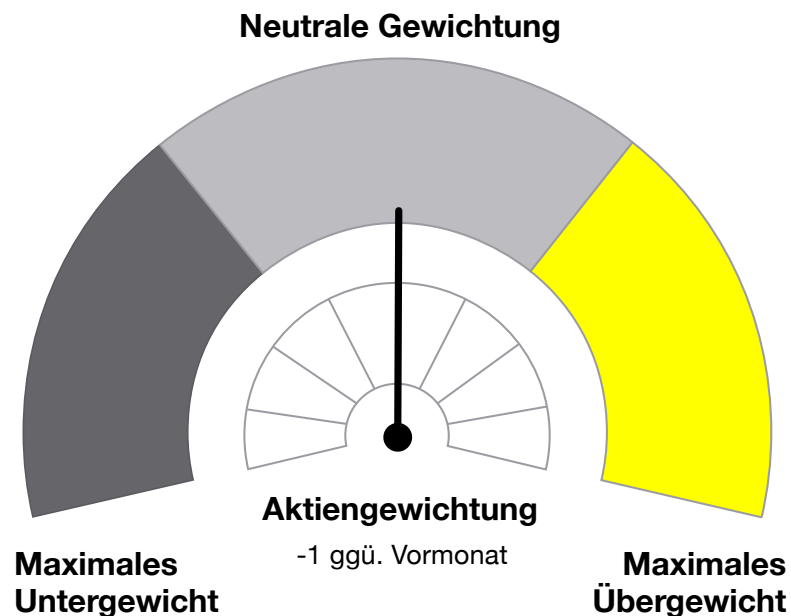
Wir haben die starke Performance bei inflationssensitiven Assets (Inflationsschutzanleihen, zyklische Rohstoffe, inflations-sensitiven Aktien und Währungen) im Laufe des H1 2022 genutzt, um die Position zu verringern. Nach den gesunkenen Rohstoffpreisen haben wir im Q4 2022, Q1 2023 und Ende Mai bei Industriemetall- und Energierohstoff-Futures zugekauft.

Alle Aussagen beziehen sich auf die SAA der Fonds: Raiffeisen 337 - S.A.M und Raiffeisen GlobalAllocation-StrategiesPlus

Quelle: Raiffeisen KAG, Stand vom 04/08/2023

Taktische Asset Allocation August

Die Taktische Asset Allocation steuert ausgewählte marktorientierte Portfolios der Raiffeisen KAG auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH GmbH) unterscheiden.



Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

- **Wirtschaft:** Arbeitsmarkt weiterhin stark, Konsumklima entsprechend unterstützt; (Industrie-) Rezession in der Eurozone, US-Daten überraschen positiv; Inflationsdruck nimmt weiter ab, Basiseffekte laufen jedoch aus
- **Unternehmen:** US-Berichtssaison verläuft bislang besser als erwartet; Analysten bei Gewinnrevisionen vergleichsweise zurückhaltend; Prognosen in Richtung 2024 bleiben aber unverändert positiv
- **Anlegerstimmung:** Stimmungsindikatoren zeigen mitunter schon Überhitzung an; Weniger Short-Positionen und mehr Risikoappetit bei Allokationen; Volatilitäts-Indizes verbleiben auf historisch niedrigen Niveaus
- **Markttechnik:** Aktienmärkte nach starker Rally im Juli kurzfristig überkauft; S&P notiert bei Widerstand sehr deutlich über 200-Tages-Linie; Marktbreite hat sich merklich verbessert und ausgeweitet
- **Spezialthemen:** Inflation/Notenbanken; Geopolitik; China
- **Positionierung:** Globale Aktien neutral gewichtet

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	31.07.2023	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung %	in Euro %	in Euro %
MSCI World	3.064	18,50	15,10	10,40
Dow Jones	35.560	8,50	5,70	10,60
Nasdaq 100	15.757	44,70	40,90	19,40
Euro Stoxx 50	4.471	20,50	20,50	7,40
DAX	16.447	18,10	18,10	5,10
ATX	3.246	8,80	8,80	2,50
Nikkei	33.172	28,60	15,40	6,30
Hang Seng	20.079	4,20	1,50	-2,40
MSCI EM	1.047	11,10	7,90	2,90
Devisenkurse				
EUR/USD	1,10		-2,70	1,20
EUR/JPY	156,47		-10,30	-3,50
EUR/GBP	0,86		3,30	0,80
EUR/CHF	0,96		3,20	3,80
EUR/RUB	100,83		-21,40	-6,20
EUR/CNY	7,86		-6,30	0,30
Rohstoffe		in USD %	in Euro %	in Euro %
Gold	1.965	7,70	4,90	13,40
Silber	25	3,30	0,60	13,30
Kupfer	8.800	5,20	2,40	10,40
Rohöl (Brent)	85	0,10	-2,50	6,40

Anleiherenditen	31.07.2023	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	3,96	8
Japan	0,61	19
Großbritannien	4,31	64
Deutschland	2,49	-8
Österreich	3,11	-10
Schweiz	1,01	-61
Italien	4,10	-61
Frankreich	3,02	-9
Spanien	3,52	-15
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	5,63	87
Euroland	3,72	158
Großbritannien	5,50	162
Schweiz	1,75	75
Japan	0,07	1
Leitzinssätze d. ZB		
USA - Fed	5,50	100
Eurozone - EZB	4,25	175
UK - BOE	5,00	150
Schweiz - SNB	1,75	75
Japan - BOJ	-0,10	0

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31/07/2023, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresultimo;
Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageoderpersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Wertentwicklung von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlich-

ten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 0 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Basisinformationsblatt bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: www.rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Partner- und Mitgliedschaften

Mitglied der



Signatory of:



Signatory of:



A proud participant of:



Kontakt



Foto: David Sailer



Blieben Sie informiert!

Weitere Updates sowie interessante Beiträge zum Marktgeschehen finden Sie auch auf unserer **Homepage**

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-761092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at oder www.rcm-international.com

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.